

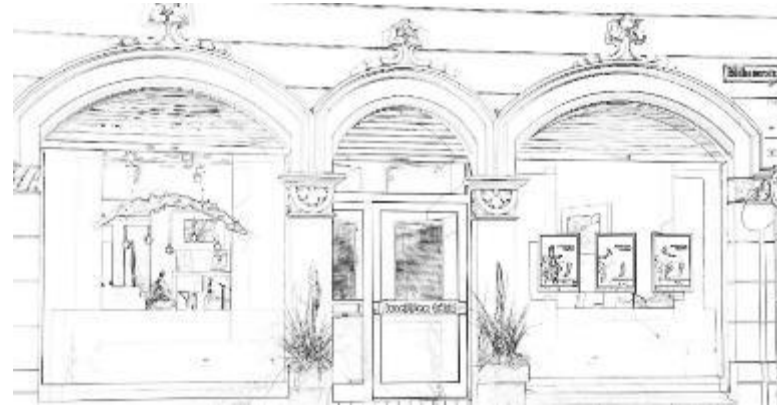
Freiraum für Kinder beginnt auf dem täglichen Schulweg Elterntaxis und Hol- und Bringzone



GESCHÄFTSFÜHRER BUEFFEE GBR, WUPPERTAL

Schwerpunkte:

- Evaluationen und Forschung im Bereich Mobilität
- Projektentwicklung und Umsetzung mit Kommunen, Schulen
- Verkehrssicherheit, Mobilitätsbildung, Sicherheitsaudits, Bestandsauditierungen
- Software-Entwicklung im Bereich Safety und Security
- Volkswirtschaftliche Bewertungen von Sicherheit im ÖPV/SROI
- Fortbildungen Uko, SWP, HuB's, Seniorenschulungen



TÄTIGKEITEN MIT BEZUG ZUM THEMA



FE - Entwicklung, Verbreitung und Anwendung von Schulwegplänen
Schulwegpläne leichtgemacht – Der Leitfaden (BAST)

„Kinder- und Jugendmobilitätskonzept Dortmunder Modell“

„Elterntaxi“ an Grundschulen (ADAC)

Schulwegcheck Metropole Ruhr, Paderborn, Gummersbach, Dortmund
Mobilitätsmanagement (Sek I)

Auch ohne Auto mobil Schulungsprogramm 60+ (ACE)

Fußgängersicherheit Wuppertal, Wegecheck.de (Kooperation PP, SVPT)

Fortbildung für Unfallkommissionen (GDV)

Bestandsauditierung Rad-Zukunftsnetz 2025 Kreisstadt Unna

Sicherheitsaudit Stadt Heidelberg (Schwerpunkt Kinder und Senioren)

Wie kommt das Wissen auf die Straße (DVR)

Lehrauftrag Schulisches Mobilitätsmanagement Hochschule RheinMain



AUSGANGSLAGE AN VIELEN SCHULEN

- viele Hol- und Bringverkehre mit dem Pkw zur Schule
- Sorge der Eltern vor Unfällen und Belästigung
- meist keine Unfallhäufungen vor Schulen, dennoch zahlreiche Defizite im Bestand
- Mobilitätsbildung im Sek.-Bereich wenig ausgeprägt
- Kinder in der 5.- Klasse sind selten wirklich fit für den Straßenverkehr
- Viele Jugendliche sind nach eigenen Angaben oft etwas zu „bequem“ und „faul“ zum Radfahren
- Verkehrsraum auf Schulwegrouten oft kaum geeignet zum selbständigen Radfahren für 5.- 7. Klässler
- Dunkelfeld bei Radunfällen auf Schulwegen ist überraschend hoch

LÖSUNGSANSATZ

Grundschule

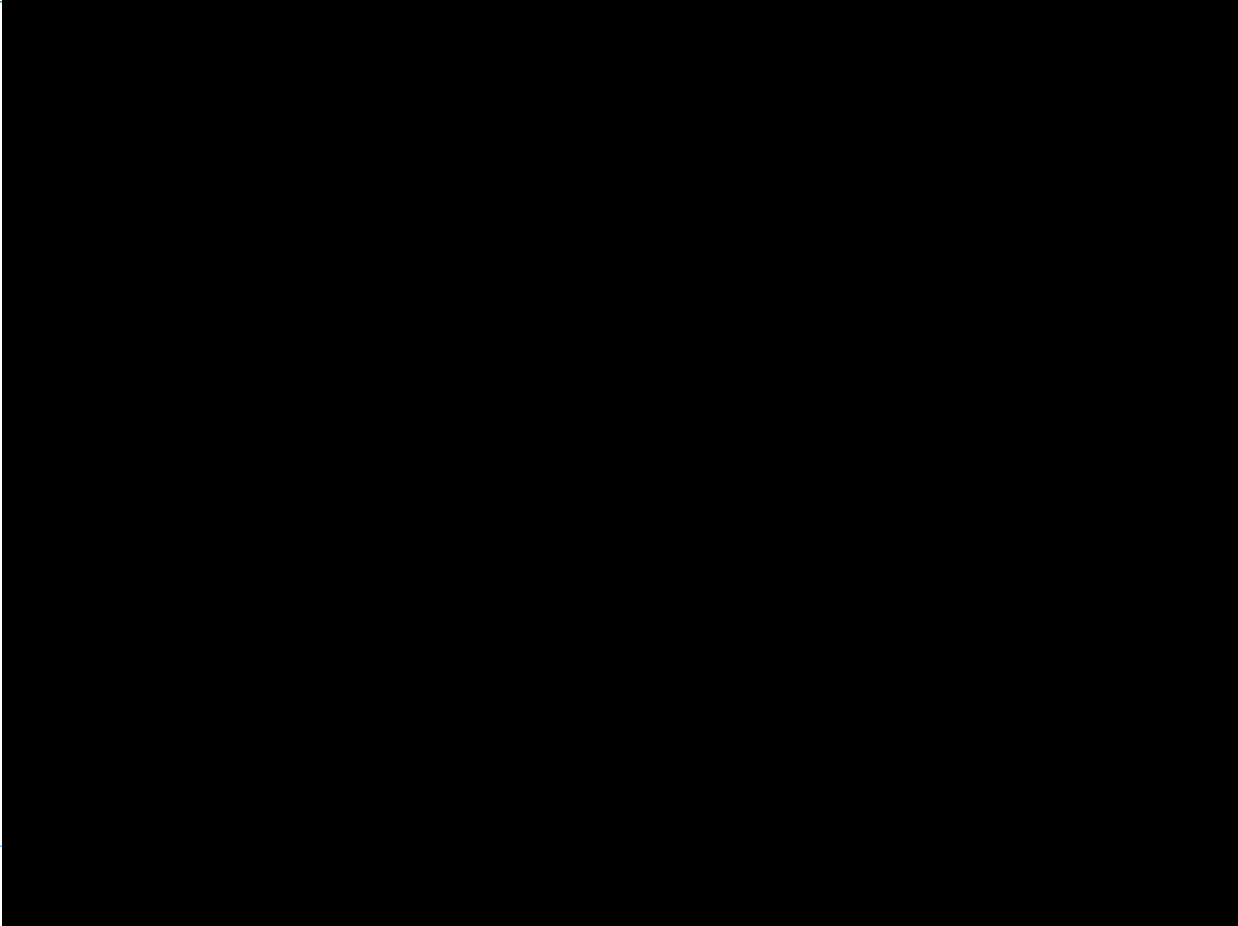
- Hol- und Bringzonen mit
- „Verkehrszählerprogramm“ bzw. „Fußgängerprofi“, „Kleine Adler“, etc.
- Schulwegplanprozess

Weiterführende Schule

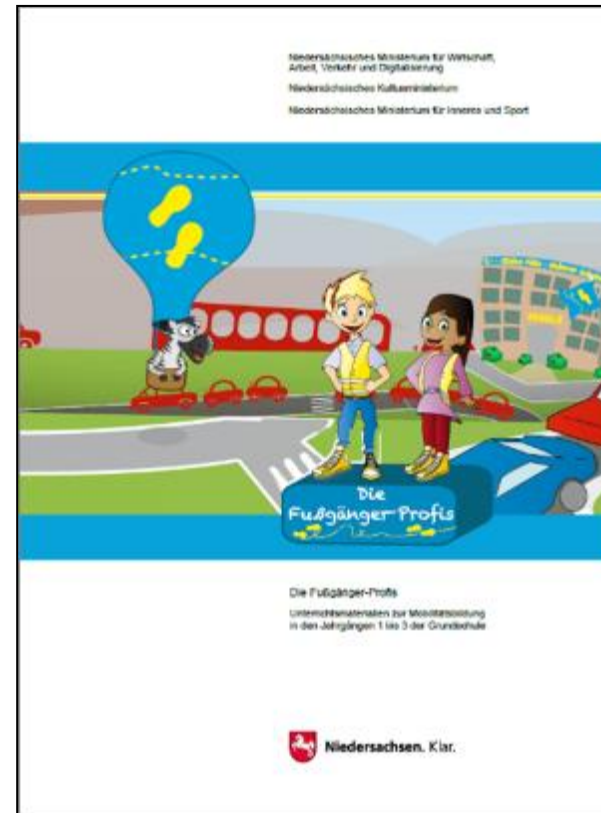
- Schulwegcheck-Programm



VIDEO HUB UND VERKEHRSZÄHMER



VERKEHRSZÄHMER / FUßGÄNGER-PROFIS



SCHULWEGPLAN, BEISPIEL DORTMUND (PAPIER)

so läuft das

Konzept zur Förderung der Mobilität in Grundschulen

Das „So läuft das“-Konzept für Kinder und Jugendliche fördert die selbstständige und selbstbestimmte Mobilität auf Schul- und Freizeitwegen. Der Schulweg gehört den Kindern, ist wichtig für die Entwicklung, da er Raum für eigene Entdeckungen, den sozialen Austausch und Bewegung an der frischen Luft bietet. Die Kinder werden kompetent in ihrer Alltagsmobilität und lernen so sehr schnell, auch mit schwierigen Verkehrssituationen umzugehen. Mit „So läuft das“ möchten wir Sie dabei unterstützen, ihr Kind fit für die Schul- und Freizeitwege zu machen. Folgende Elemente des Konzepts werden bei uns umgesetzt:

Der Schulwegcheck
Voraussetzung für die selbstständige Mobilität ist ein Schulweg, der von den Kindern bewältigt werden kann. Er darf keine besonderen Gefahren aufweisen und muss eindeutig sein. Problematische Verkehrssituationen mit entsprechenden Handlungsempfehlungen müssen bekannt sein. An unserer Schule wurden mit Hilfe des Leitfadens für Schulwegpläne alle Schulwegrouten der Kinder analysiert. Ergebnisse der Analyse sind bauliche Maßnahmen und dieser Schulwegplan.

Das Verkehrserziehungsprogramm
Kinder wollen möglichst viele Dinge selbst erleben und entdecken. Auch den eigenen Schulweg. Das macht sie selbstbewusst und sicher in ihrer Umgebung. Das Verkehrserziehungsprogramm unterstützt ihr Kind dabei. Es motiviert zu einem nachhaltigen und verlässlichen Verhalten und gibt gleichzeitig notwendige Verhaltensregeln an die Hand. Ein Belohnungssystem im Klassenverband ist ein besonderer Ansporn. Für erfolgreiches Verkehrshandeln in der Klasse gibt es beispielsweise eine längere Bewegungspause.

Hol- und Bringzone
Nicht alle Kinder können ihren Schulweg vollständig zu Fuß bewältigen. Manchmal ist der Weg zu weit oder tatsächlich zu gefährlich. Um den Kindern trotzdem ein Stück des Schulweges an der frischen Luft zu ermöglichen und die oft gefährlichen Verkehrssituation vor der Schule zu entschärfen, wurden Hol- und Bringzonen für „Elternaxis per Auto“ eingerichtet. An den Haltestellen können gut laufende Gemeinschaften gegründet werden, wie es mit dem Walking Bus schon vielfach an unserer Schule läuft. „So läuft das“ eben.

so läuft das

Konzept zur Förderung der Mobilität in Grundschulen

Mein Schulwegplan Grundschule Am Dorney Dortmund



Liebe Eltern,

wir möchten unsere Schulkinder zu mehr Bewegung und zur Zählung des Verkehrs vor unserer Schule motivieren. Dafür ist es die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Stadt und Eltern, den Schulweg möglichst sicher zu gestalten. Dabei können wir Kinder nie gänzlich ausschließen, sodass es wichtig ist, das richtige Verhalten Ihres Kindes auf dem Schulweg zu trainieren. Das Gelernte kommt Ihrem Kind sowohl auf dem Schulweg als auch auf Freizeitwegen zu Gute.

Dieser Schulwegplan unserer Schule unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen, gibt Ihnen Empfehlungen und weist Sie und Ihre Kinder auf konkrete Gefahrenstellen hin. Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg einzutüben. Dadurch stärken Sie das Vertrauen Ihres Kindes in sein richtiges Fußgängerverhalten. Es lernt, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und auf sich aufzupassen. Seien Sie dabei bitte stets Vorbild! Damit Ihr Kind besser und schneller gehen wird, trägt es helle und reflektierende Kleidung sowie seine Sicherheitsweste.

Freuen Sie sich in Kürze auf weitere Informationen zum „Bordstraining“ und zu den „Verkehrserziehern“.

Vielen Dank für Ihre aktive Mitarbeit und die Unterstützung Ihres Kindes!

Die Schulleitung

Entwickelt von

bluefee.de

www.bluefee.de

www.go-ent-dortmund.de

zuletzt: 2018

Wichtige Telefonnummern

7 000 1 100
Berufshilfen / Polizei 112
Notrufnummer des Jugendambulanz 0231 / 50 12 00
Hilfen für junge Eltern 0800 111 91 22

Grundschule Am Dorney

Die Schulleitung
Kloppelstr. 38
44139 Dortmund
0231 / 754 00 00
www.go-ent-dortmund.de

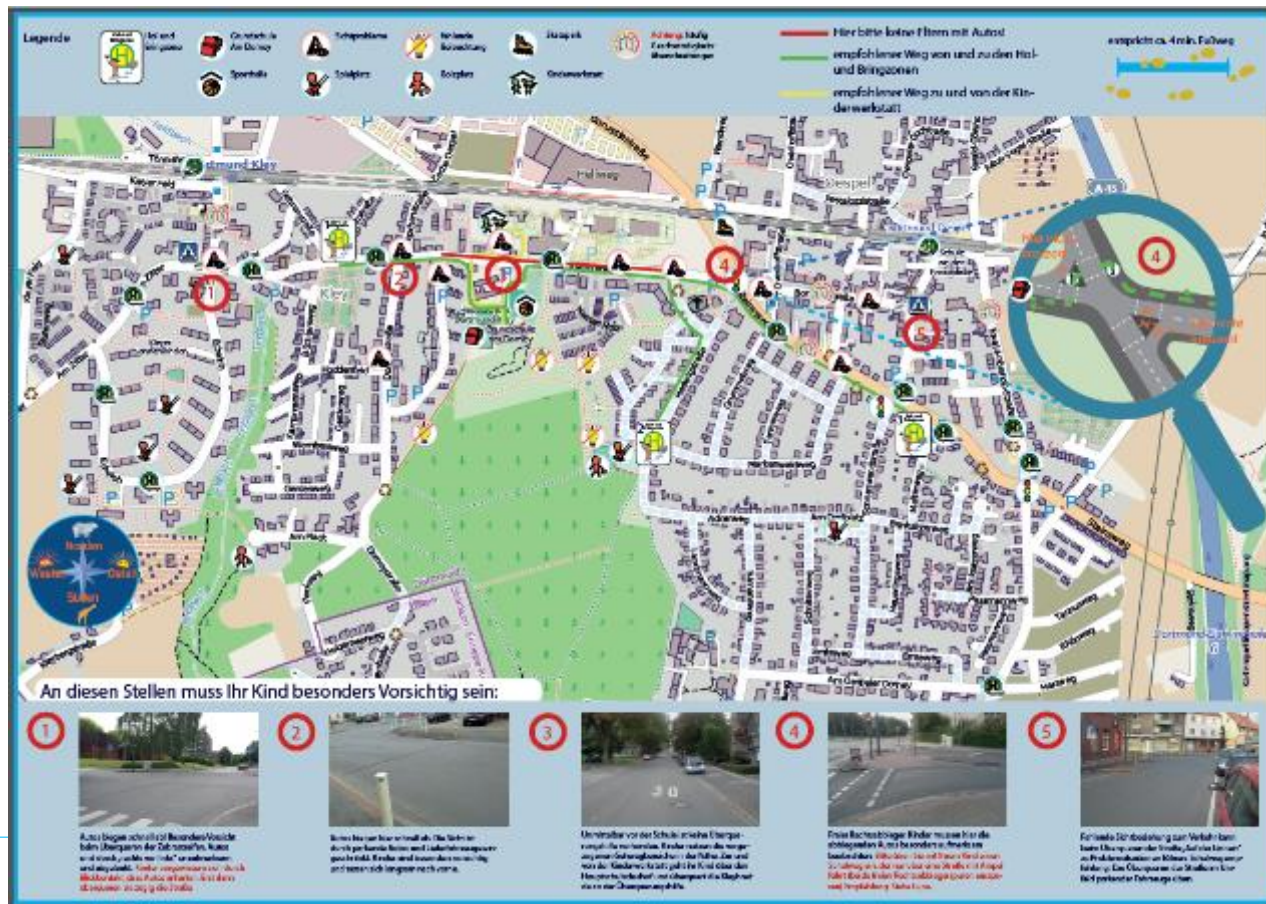
Schulwegplan von

Stadt Dortmund



Burgplatz 2008

SCHULWEGPLAN, BEISPIEL DORTMUND (PAPIER)



ARBEITSSCHRITTE

- A) Verkehrskonfliktanalyse / Zählungen
- B) Elternbefragung an Grundschulen
- C) Identifizierung von potenziellen Hol- und Bringzonen
- D) Abstimmung (Verwaltung, Eltern, Schule)
- E) Umsetzung und Einweihung
- F) Schulwegplan mit Hol- und Bringzonen
- + Verkehrszählerprogramm!



CHECKLISTE PROBLEMANALYSE

Checkliste „Handlungsbedarf für Hol- und Bringzonen“

Thema	Kriterium	Häufigkeit		
		wöchent- lich	täglich	mehrfach täglich
Behinderungen im Verkehrsablauf durch Hol- und Bringverkehre	keine			
	des fließenden Verkehrs			
	von Fußgängern auf Gehwegen			
	von Fußgängern an Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln			
	von Schul-/ Linienbussen			
Halten und Parken der Eltern	auf Parkplätzen / Parkbuchten			
	in Busbuchten			
	auf dem Lehrerparkplatz			
	im eingeschränkten Haltverbot (bis 3 Min.)			
	vor privaten Einfahrten			
	im eingeschränkten Haltverbot (über 3 Min.)			
	bei zu schmaler Fahrbahn			
	auf Geh- / Radwegen			
	auf Zebrastreifen, Mittelinseln			
	auf Radwehmfahrten			
	im absoluten Haltverbot			
Wenden der Eltern	in Wendehämmern und -schleifen			
	über Geh- / Radwege			
	auf Zebrastreifen, Mittelinseln			
	an Stellen ohne ausreichende Sicht			
Straßenüberquerung von Fußgängern	an Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln			
	zwischen Sichtbehindernissen (z. B. Autos)			
	ohne Überquerungshilfe			

unproblematisch

teilweise problematisch

problematisch

Auswertung:

Je einer Bewertung „Rot“ sollte der Handlungsbedarf anhand der Befindungsapostrophe geprüft werden. Ab 2 - 3 Bewertungen „Rot“ bzw. ab 5 Bewertungen „Gelb“ besteht Handlungsbedarf. Die und Umgebungsbedürfnisse in der Schule zur Unterstützung der Kommunikation und der Eltern aktiv thematisiert werden. Wenn überlegungen „Gelb“ Bereiche auf, kann der Hol- und Bringverkehr thematisiert werden. Im grünen Bereich besteht kein Bedarf zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen.

Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

Deutliche Hinweise
auf Handlungsbedarf
bei Mängeln

oder

bei überdurchschnittlichen
Elterntaxis

Relevante Informationen aus der Elternbefragung:

- Welche Verkehrsmittel werden wie häufig je Jahreszeit genutzt?
- Welche Wege werden genutzt?
- Welche Problemstellen bestehen aus Sicht der Kinder/Eltern?

ELTERNBEFRAGUNG AN GRUNDSCHULEN

Befragung mit Fragebogen und Kartenausschnitt

Eltermbefragung Grundschule Beilheim

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten, dass die Kinder unserer Schule möglichst sicher und eigenständig den Schulweg bewältigen können. Das Elterngeheimnis für die Wege, die Ihr Kind in der Freizeit alleine bewältigt.

Unsere Schule arbeitet zusammen mit der Gemeinde Beilheim an der Erstellung von Schulwegen, damit wir Hinweise auf Gefahrenstellen und eventuelle Gefahrenstellen geben können und daraufhin eine geeignete Lösung für Verkehrsregeln einleiten können. Ist es Ihnen möglich zu wissen, wie Ihr Kind den Schulweg oder nach der Schule in der Freizeit seine Route aus dem Haus bis zum Kind die eigenen Wege am besten kennen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Die vertrauliche Behandlung und anonyme Auswertung der Befragung erfolgt durch die Opl. Ing. Tanya und Jona.

Sollten Sie diesen Fragebogen aufgrund mehrerer Kinder mehrfach erhalten, bitten Sie den Fragebogen bitte nicht komplett für den jüngsten Kind aus.

Ihre Unterstützung reduziert ein und bewahrt an dieser Stelle herzlich bedankt!

Ihre liebe Vorgesetzten (Schulleitung)

Frage 1: In welcher Stadt/Gemeinde wohnt Ihr Kind?

Frage 2: In welchem Stadtteil/Gemeinde wohnt Ihr Kind?

Frage 3: In welche Klassenstufe geht Ihr Kind?

Frage 4: Wie kommt Ihr Kind im Sommer oder bei warmem Wetter in die Schule?

mit dem Fahrrad
zu Fuß
mit dem öffentlichen Verkehrsmittel
mit dem Bus
mit dem Auto
mit dem Fahrrad
sonstige (bitte angeben)

Quelle: bueffee



Quelle: openstreetmap

IDENTIFIZIERUNG VON POTENZIELLEN HOL- UND BRINGZONEN

Wichtig:

Abstand ca. 250 Meter
keine zusätzlichen Autowege
führt nicht an Schule vorbei
sicherer Standort
sichere Wege
hohe Akzeptanz
machbar
geringer Parkdruck



IDENTIFIZIERUNG VON POTENZIELLEN HOL- UND BRINGZONEN

Checkliste Standortanalyse

Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“				
K.-o.-Kriterien				
im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrezufahrten / Grundstückszufahrten				
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln				
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.				
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit				
Entfernung zur Schule				
< 200 m				
200 – 300 m				
> 300 m				
Verkehrssituation				
Benutzte 50-Zone, Bogen 30-Funk, variablem Tempo Geschwindigkeit (30 km/h)				
Verkehrsberuhigter Bereich				
< 40 km/h				
Fahrerbelastung (bei Lage der Hol- und Bringzone am Fahrbahnrand)				
< 5,00 m				
5,00 – 1,00 m				
< 4,00 m				
Querschnittslagen am Fahrbahnrand (bei Weg zur Schule) (entweder eine Zebrastreife)				
Ampel oder Zebrastreifen				
10 km/h				
Querschnittslagen nicht vorhanden				
Geschwindigkeit (bei dem vorübergehenden Weg zur Schule)				
< 2,00 m				
2,00 – 2,50 m				
< 3,00 m (ohne kein Gehweg)				
Gehwegbelastung				
Schulung entlang des Gehwegs mit hohem Tempo zur Schule				
Belastung nur im Gehwegbereich				
ohne Belastung				
10-Minuten-Zonen (ZOB und ZOB) (bei den beiden Seiten der Fahrbahn oder Zebrastreifen)				
< 100				
50 – 100				
> 100				
Einseitige Regelungen zum Parken und Halten (an der geplanten Hol- und Bringzone)				
einseitige Regelungen zum Parken und Halten, einseitige Haltezone, einseitige Haltezone (entweder eine Zebrastreife oder ein Zebrastreifen)				
privater Parkplatz (z.B. Firmenparkplatz, Sportplatz)				
privater Halteplatz				
Verkehrssituation				
starke Veränderung in 5 Minuten				
nur keine Veränderung in 5 Minuten (bei der Hol- und Bringzone)				
Veränderung nur mit Einwirkung des Fahrenden notwendig				
Park- und Abfertigung				
Verkehrssituation möglich				
Verkehrssituation möglich				
Verkehrssituation möglich				
öffentlicher Fahrbahnrand von Links- und Rechtsverkehr (bei Lage der Hol- und Bringzone in Betracht)				
von 400 m				
von 300 – 350 m				
von 300 m				

Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Hol- und Bringzonen“

K.-o.-Kriterien

im Bereich von Behindertenstellplätzen / Feuerwehrezufahrten / Grundstückszufahrten

im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln

im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.

in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit

Entfernung zur Schule

Abstimmung Konzept und Standorte mit

- Verwaltung (Straßenbaubehörde, Straßenverkehrsbehörde)
 - Polizei
 - Schulleitung
-
- Vorstellung der Vorschläge und ergebnisoffene Diskussion mit Eltern in den Gremien der Schule (Schulpflegschaft)

BEGEHUNG SCHULWEGE UND STANDORTE (KINDER, VERWALTUNG, ELTERN, SCHULE, ÖFFENTLICHKEIT)



BEGEHUNG SCHULWEGE UND STANDORTE (KINDER, VERWALTUNG, ELTERN, SCHULE, ÖFFENTLICHKEIT)



UMSETZUNG, EINWEIHUNG BESCHILDERUNG

Kinder, Verwaltung, Eltern, Schule,
Öffentlichkeit einladen



UMSETZUNG, EINWEIHUNG BESCHILDERUNG

Impressionen aus Selm

Der BM kann's



UMSETZUNG, EINWEIHUNG BESCHILDERUNG

Impressionen aus Selm

Die Kinder können es auch!



UMSETZUNG, EINWEIHUNG BESCHILDERUNG

Impressionen aus Marl

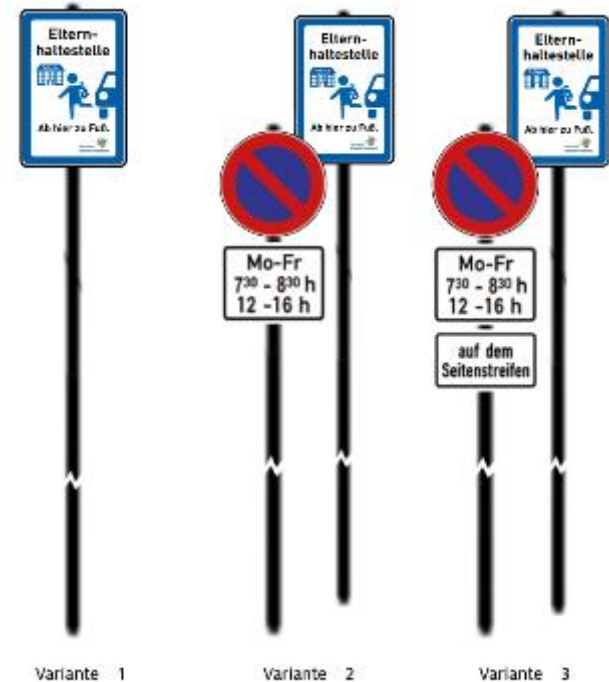


EMPFEHLUNGEN FÜR BESCHILDERUNG

ADAC-Vorschlag zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen

Tipps zur Umsetzung:

- Halten in Hol- und Bringzone auf bestimmte Wochentage oder Tageszeit beschränken (Akzeptanzsteigerung)
- Kennzeichnung der Hol- und Bringzone durch kleinen weißen Pfeil, wenn räumliche Begrenzung unklar
- Zur „politischen“ Durchsetzung, kann es von Vorteil sein das Schild, trotz mäßigem Parkdrucks, zunächst ohne das Zeichen „eingeschränktes Halteverbot“ einzurichten



Quelle: ADAC-Leitfaden Elterntaxi an Grundschulen

Schulwegplan mit Hol- und Bringzonen

so läuft das

so läuft das ist ein Projekt der Stadt Wuppertal, das die Eltern und Kinder der Grundschule am Dammberg einbezieht. Ziel ist es, den Schulweg sicherer zu machen und die Kinder zu befähigen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Eltern werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Kindern zu besprechen und zu planen.
- den Kindern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Kindern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Kinder werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Eltern zu besprechen und zu planen.
- den Eltern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Eltern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

so läuft das

Mein Schulwegplan
Grundschule am Dammberg
Dammberg



Liebe Eltern,

Wir möchten Ihnen Schulwegplan mitbringen und Sie bitten Sie, diesen mit Ihren Kindern zu besprechen und zu planen. Der Schulwegplan ist ein Dokument, das den Schulweg von der Grundschule am Dammberg bis zum Haus Ihres Kindes zeigt. Es enthält auch Informationen über die Gefahrenstellen auf dem Schulweg und die Regeln, die Sie und Ihr Kind einhalten müssen.

Die Eltern werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Kindern zu besprechen und zu planen.
- den Kindern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Kindern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Kinder werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Eltern zu besprechen und zu planen.
- den Eltern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Eltern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Mein Schulwegplan

Grundschule am Dammberg

Dammberg

so läuft das

so läuft das ist ein Projekt der Stadt Wuppertal, das die Eltern und Kinder der Grundschule am Dammberg einbezieht. Ziel ist es, den Schulweg sicherer zu machen und die Kinder zu befähigen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Eltern werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Kindern zu besprechen und zu planen.
- den Kindern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Kindern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Kinder werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Eltern zu besprechen und zu planen.
- den Eltern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Eltern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

so läuft das

Mein Schulwegplan
Grundschule am Dammberg
Dammberg



Liebe Eltern,

Wir möchten Ihnen Schulwegplan mitbringen und Sie bitten Sie, diesen mit Ihren Kindern zu besprechen und zu planen. Der Schulwegplan ist ein Dokument, das den Schulweg von der Grundschule am Dammberg bis zum Haus Ihres Kindes zeigt. Es enthält auch Informationen über die Gefahrenstellen auf dem Schulweg und die Regeln, die Sie und Ihr Kind einhalten müssen.

Die Eltern werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Kindern zu besprechen und zu planen.
- den Kindern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Kindern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Die Kinder werden gebittet:

- den Schulweg mit ihren Eltern zu besprechen und zu planen.
- den Eltern zu erklären, warum der Schulweg wichtig ist.
- den Eltern zu helfen, sich selbstständig auf den Weg zu machen.

Mein Schulwegplan

Grundschule am Dammberg

Dammberg

VORBEMERKUNG ZUR DATENQUALITÄT:

1. Der Fragebogen enthielt teils abweichende Fragen zum Standard-Fragebogen. Es wurde ein abweichendes Kartenmaterial verwendet.
2. Fragebögen von 1-86 lagen vollständig vor
3. Fragebögen von 87-100 lagen ohne Karte vor
4. Fragebögen von 101-107 lagen 2. Seite vor. Dort fehlen die Fragen 9-13

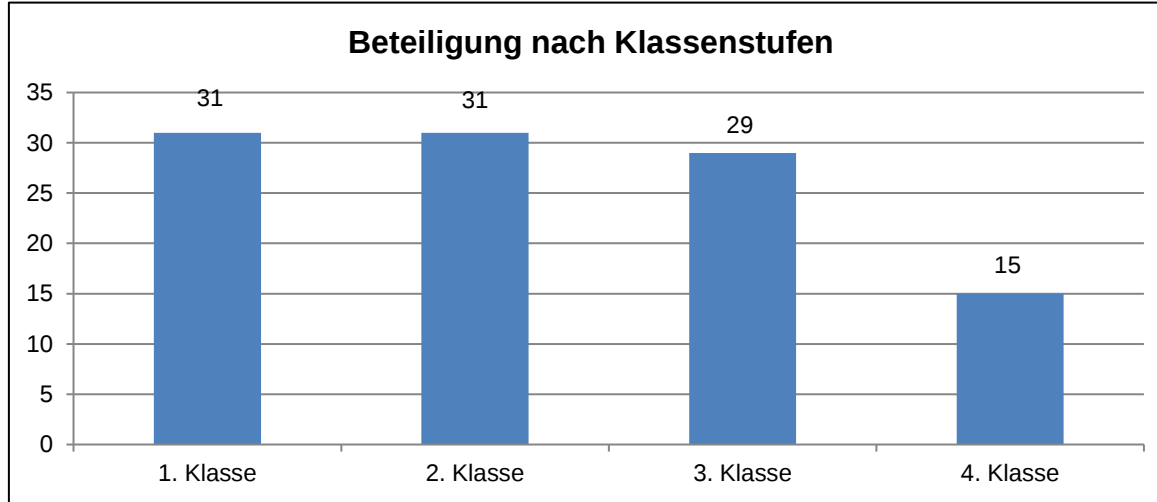
**BEWERTUNG: KEIN DRAMA , DIE AUSWERTUNG IST
DENNOCH AUSREICHEND BELASTBAR UND AUSSAGEFÄHIG**

WUPPERTAL

**GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE
HAMMESBERGER WEG**

BETEILIGUNG UND RÜCKLAUF

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



Klassenstufe des Kindes		
	Anzahl	Prozent
1. Klasse	31	29,2%
2. Klasse	31	29,2%
3. Klasse	29	27,4%
4. Klasse	15	14,2%
Gesamt	106	100%

Die Beteiligung an der Befragung ist mit 50% gut
(107 Antworten von 214 Schüler*innen)

BETEILIGUNG UND RÜCKLAUF

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Sommer

	Fahrrad	zu Fuß	Tretroller/ Scooter	Schulbus	Bus/ Bahn	Motorrad	Auto	Spezial- verkehr
Anzahl	0	31	1	49	5	0	31	0
in Prozent	0%	26%	1%	42%	4%	0%	26%	0%

Winter

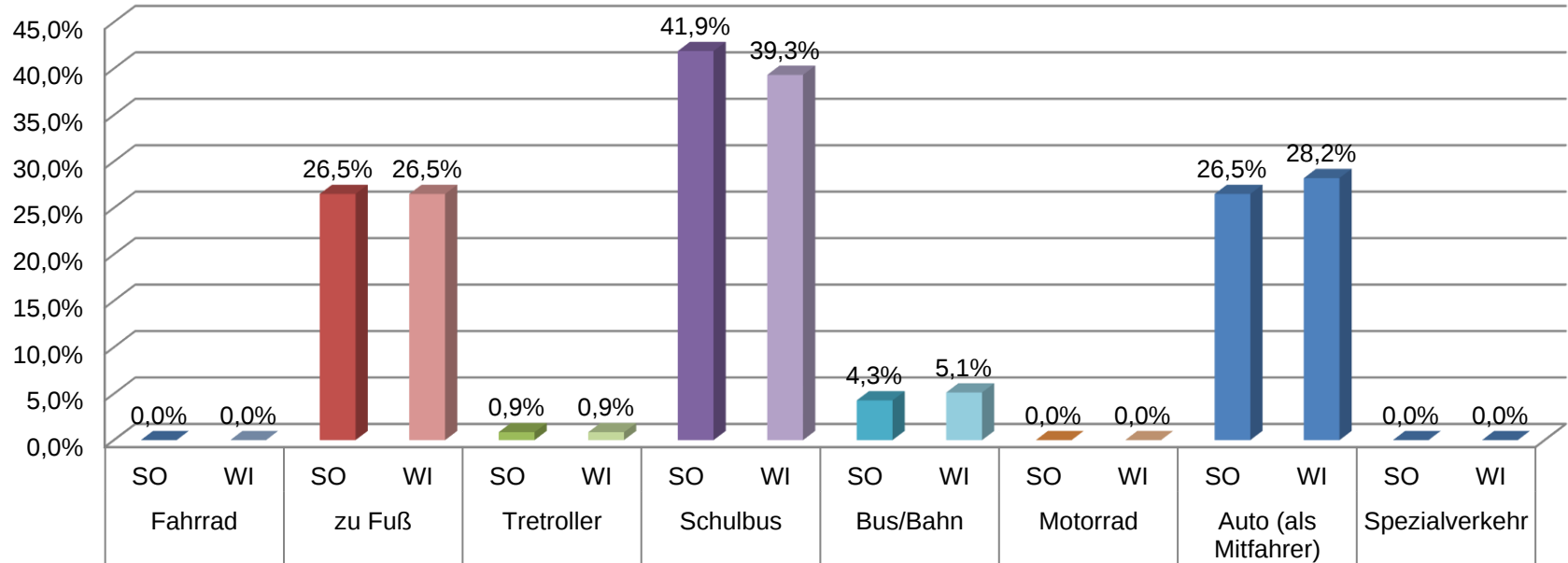
	Fahrrad	zu Fuß	Tretroller/ Scooter	Schulbus	Bus/ Bahn	Motorrad	Auto	Spezial- verkehr
Anzahl	0	31	1	46	6	0	33	0
in Prozent	0%	26%	1%	39%	5%	0%	28%	0%

VERKEHRSMITTELWAHLVERHALTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

**Verkehrsmittelnutzung nach Jahreszeit
nach Anteil (in %)**

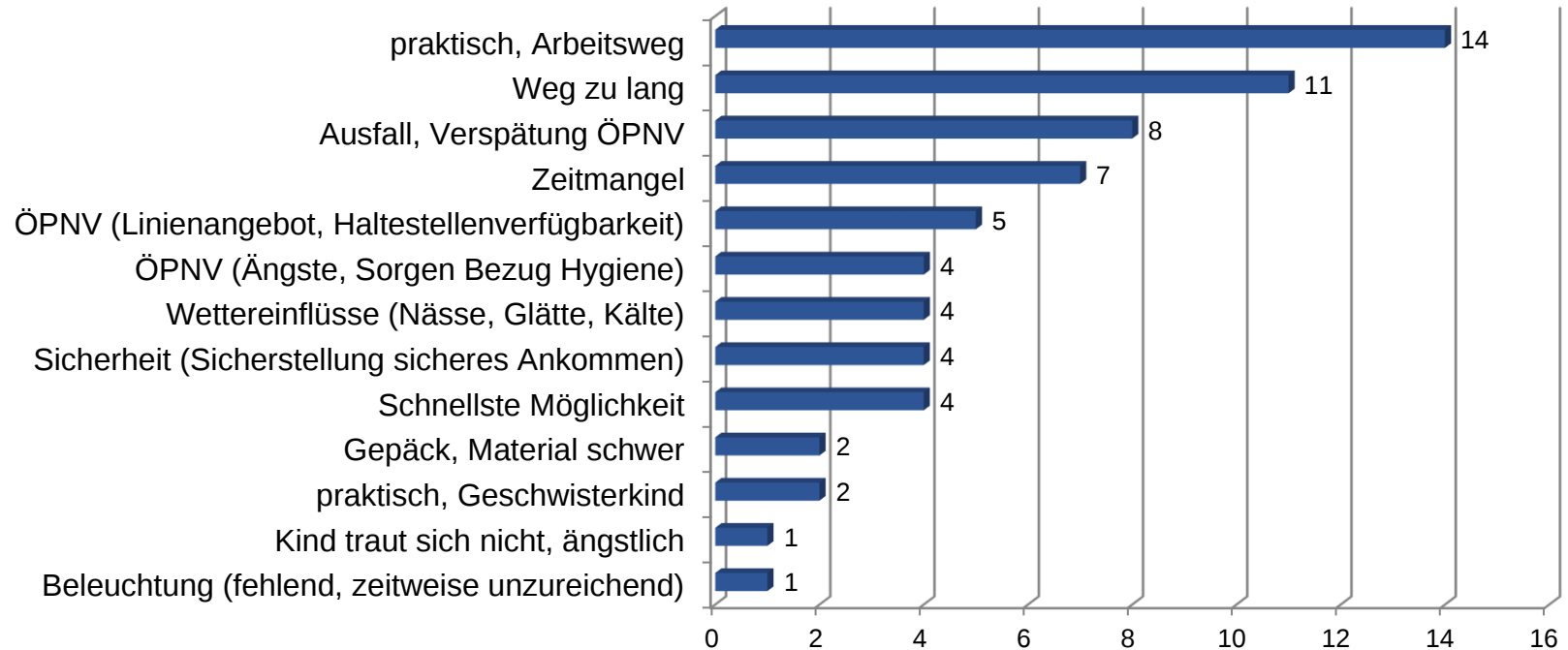
SO = Sommer
WI = Winter



VERKEHRSMITTELWAHLVERHALTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

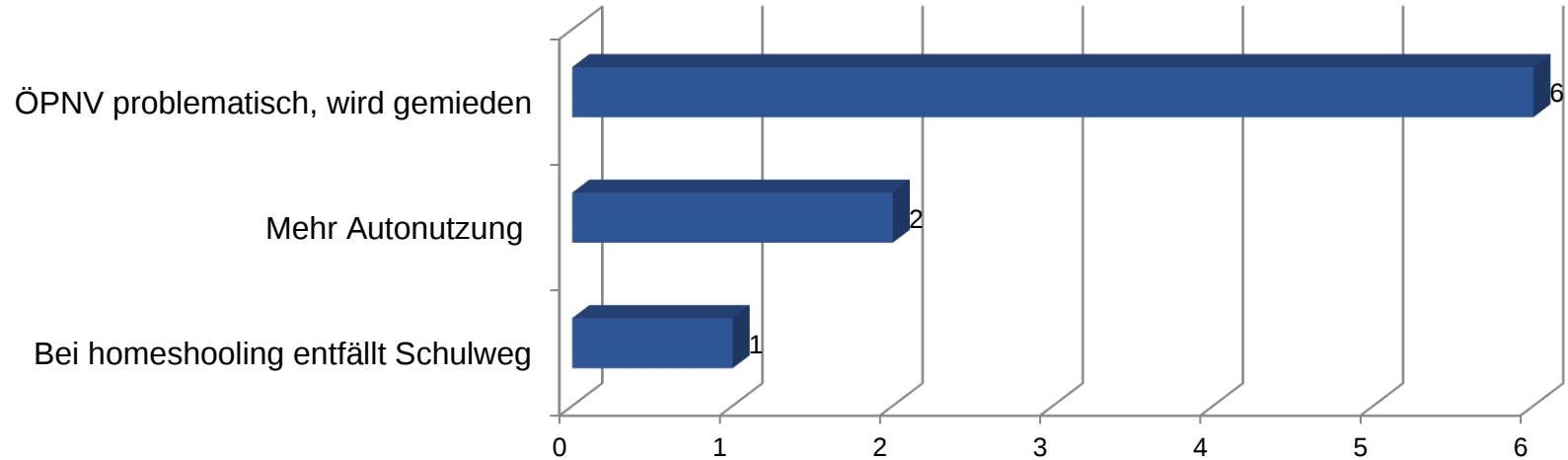
Begründungen, warum Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden



VERKEHRSMITTELWAHLVERHALTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Gründe, warum sich der Schulweg aufgrund von Corona verändert hat



SCHULWEGUNFÄLLE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Unfall auf dem Schulweg, der ärztlich behandelt werden musste		
	Anzahl	Prozent
ja	4	3,8%
nein	101	96,2%
Gesamt	105	100%

Wie kommt Ihr Kind morgens zur Schulbushaltestelle?

	Fahrrad	zu Fuß	Tretroller/ Scooter	Bus/ Bahn	Motorrad	Auto	Spezial- verkehr
Anzahl	1	28	0	3	0	17	0
in Prozent	2%	57%	0%	6%	0%	35%	0%

**Würden Sie Ihr Kind noch mit dem Schulbus fahren lassen,
wenn der Bus unten an der Haltestelle Hammesberger Weg halten würde?**

	Anzahl	Prozent
ja	34	62%
nein	21	38%
Gesamt	55	100%

Frage an die Eltern, deren Kinder mit dem Schulbus fahren.

Beschreiben Sie bitte kurz, warum Sie Ihr Kind bei veränderter Haltestelle nicht mehr mit dem Schulbus fahren lassen würden:

das ist schwierig zu beantworten, wenn man auf den Schulbus angewiesen ist

ist zu gefährlich, enge Straße, kein Gehweg, kein Zebrastreifen von der Bushaltestelle Hammersberger Weg zur Schule

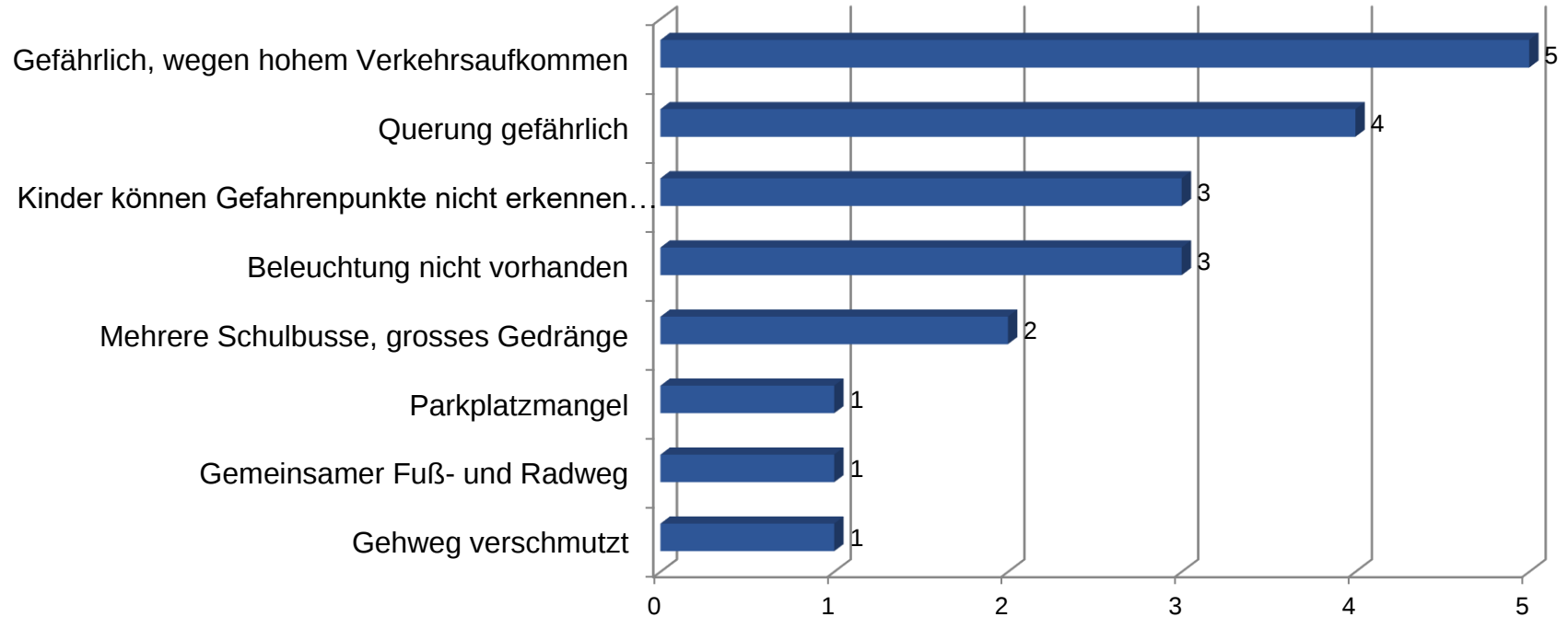
zu viele Fahrzeuge und mit hoher Geschwindigkeit auf dem Hammesberger Weg, die Sicherheit der Kinder ist nicht gewährleistet

keine vernünftigen Bürgersteige auf dem Hammesberger Weg

aber mit einem unguten Gefühl

ja und nein, zu unsicherer Gehweg, zu viele Fahrzeuge, zu enger Gehweg

Besondere Gefahrenpunkte auf dem Weg zur oder an der Schulbushaltestelle



Letzte Anmerkungen und Anregungen

Di und Do gibt es nach der Schule auf dem Weg einen Hähnchenstand, da bringt sich das Kind was zu essen mit

die Pferde auf der Wiese sind sehr schön

eine Zeit lang kam der Schulbus immer erst kurz vor 8h oder auch später, wenn man selbst eine feste Arbeitszeit hat ist es problematisch auf den Bus angewiesen zu sein wenn man nicht weiss, ob der Bus kommt und das Kind dann eventuell alleine an der Haltestelle steht

dunkles Waldstück ohne Winterdienst

zu hohes Verkehrsaufkommen durch Elterntaxi

ich finde es toll, dass viele Kinder aus der Umgebung auch zu Fuß gehen und mein Kind da schon Freunde trifft

die Pferde auf dem Bauernhof erfreuen mein Kind

Fahrzeuge sind an beiden Querungsstellen sehr schnell und nehmen keine Rücksicht auf die Kinder

die Busfahrt an sich, ohne Eltern findet das Kind gut

die meisten Gefahren könnten durch eine Änderung der Verkehrsführung vermieden werden. Den Hammesberger Weg zur Einbahnstraße machen, mit Ausnahme der Schulbusse

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Letzte Anmerkungen und Anregungen

der Schulbus ist toll, stärkt die Selbständigkeit und das Verantwortungsbewußtsein und die sozialen Kontakte

Hammesberger Weg morgens zur Einbahnstraße machen

das Parken auf dem Seitenstreifen an der Schule den Weg hoch sollte verboten werden, die Kinder haben kaum Platz zum laufen

Walking-Bus von der Konradshöhe begleitet von Eltern zur Schule

es gibt nix schönes, die Schnellstraße ist zu gefährlich

Probleme: zu schnell fahrende Fahrzeuge teilweise auf dem Bürgersteig

die alte Zollbrücke und die Enten findet das Kind sehr schön

Kind freut sich selbständig mit Freundinnen zu gehen

fast der gesamte Schulweg ist ohne Gehweg/Bürgersteig, es gibt schlecht einsehbare Ecken wo Autofahrer die Fußgänger erst sehr spät sehen, der oberste Abschnitt Hammesberger Weg ist so eng dass die Kinder auf den Hang müssen um die Fahrzeuge vorbei zu lassen. Die Kinder gehen in kleinen Gruppen begleitet von 1-2 Erwachsenen, das ist für uns die beste und sicherste Lösung

ein Geländer am Hammesberg Weg anbringen, so kann Gehweg nicht mehr befahren/geparkt werden

AUTO-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



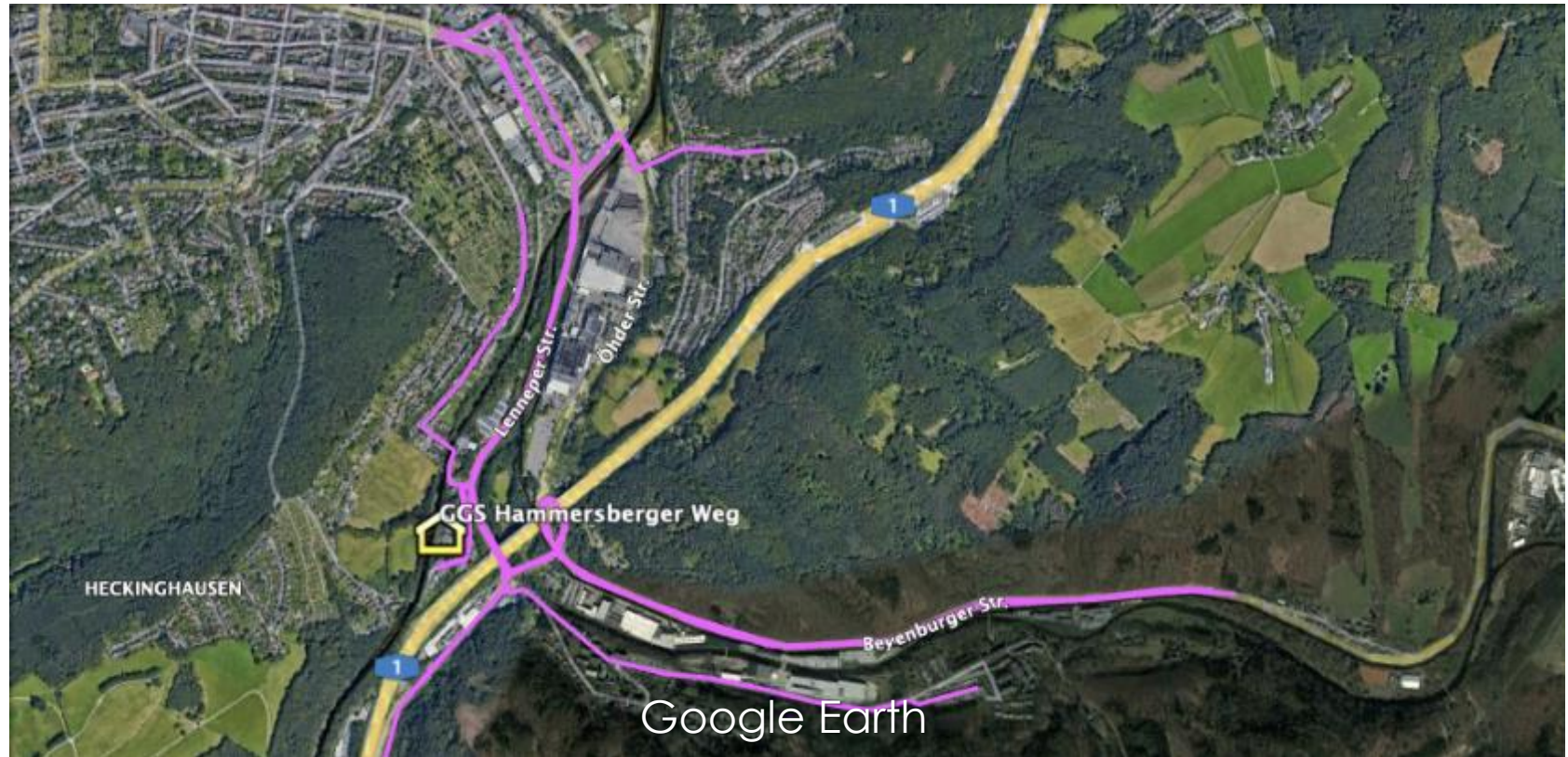
AUTO-AUSSTIEGSSTELLEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



BUS-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



RAD-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Keine Angaben

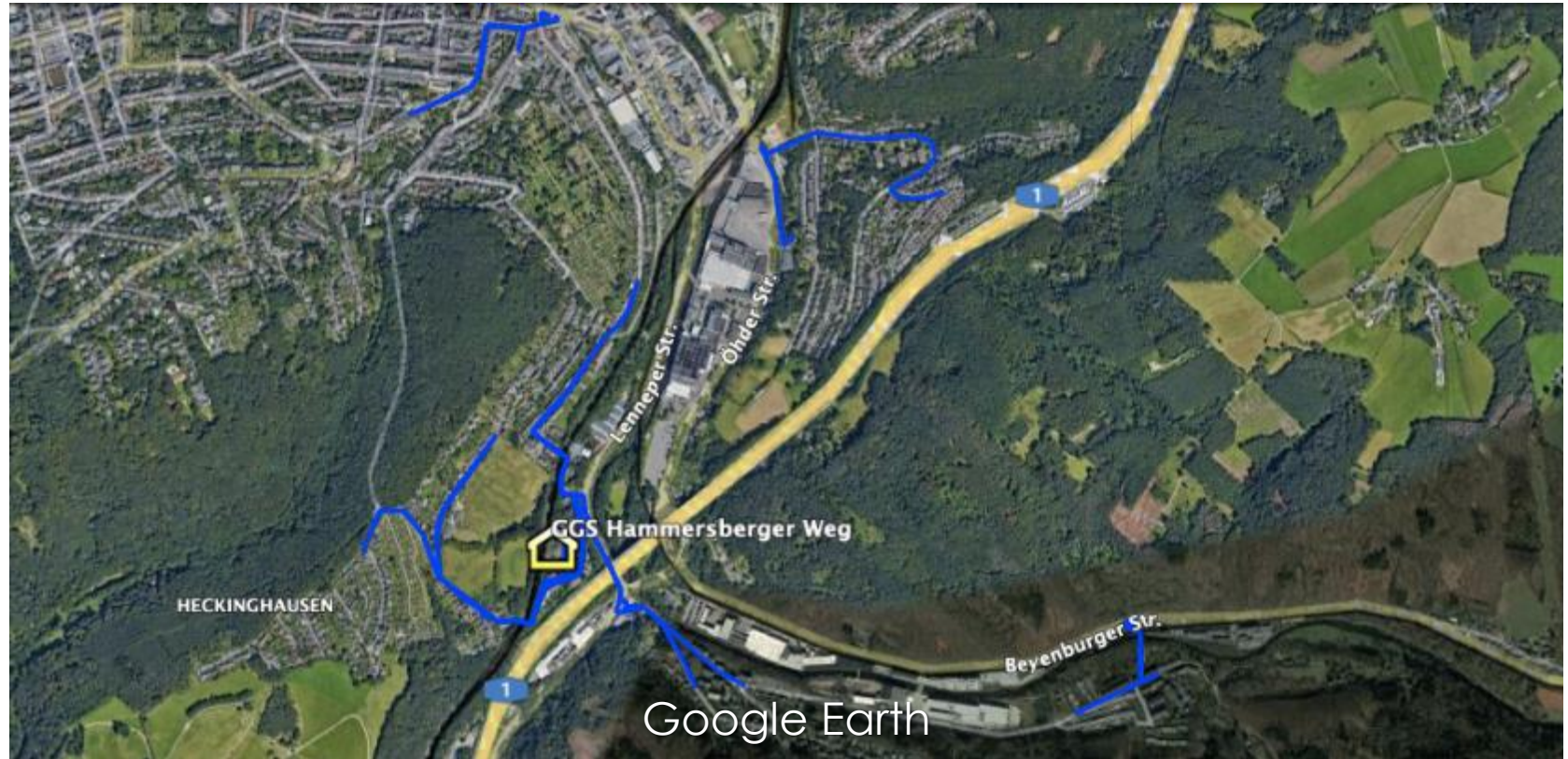
TRETROLLER-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Keine Angaben

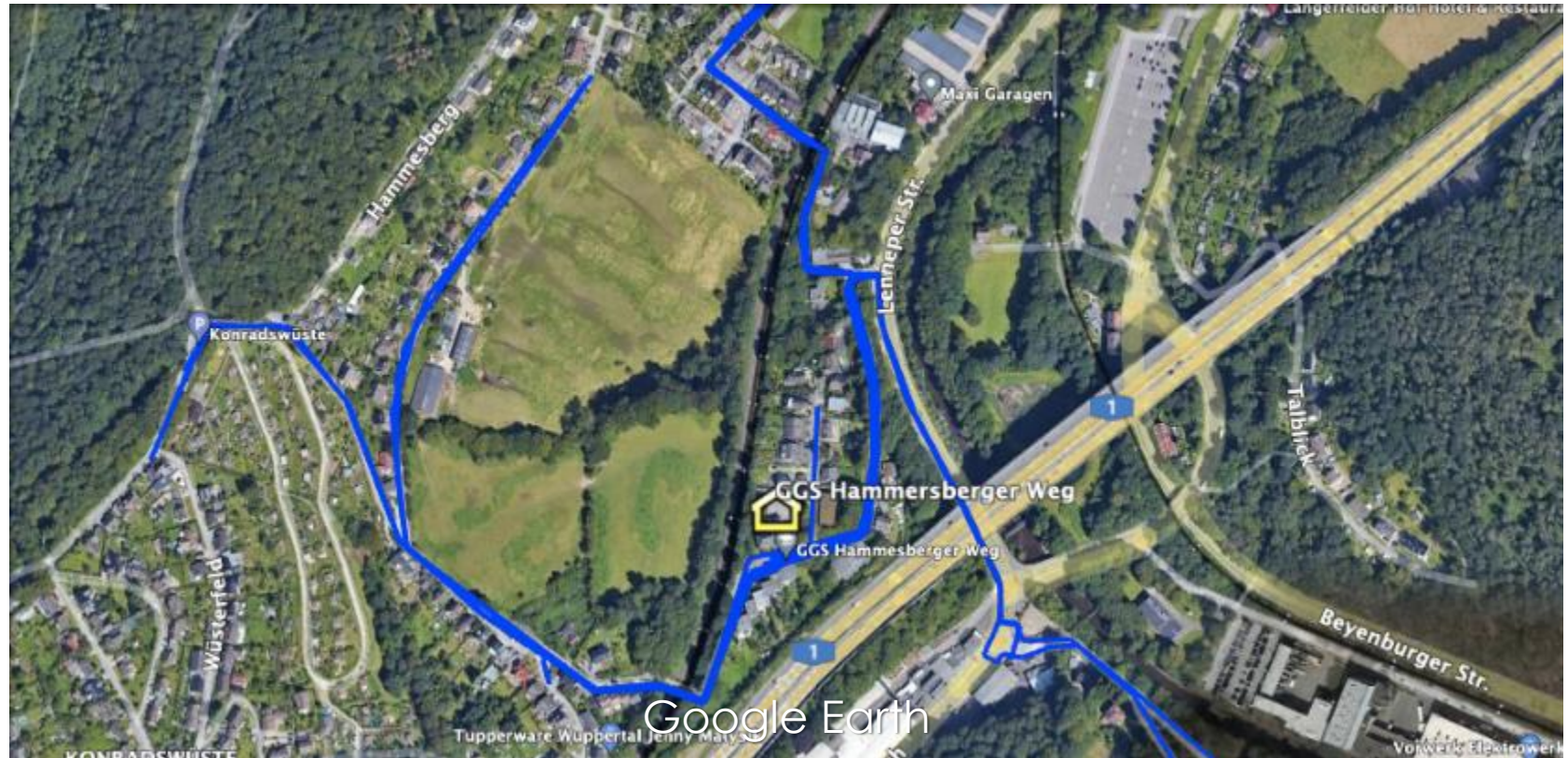
FUSSWEG-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



FUSSWEG-HAUPTROUTEN

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



Hinweise / Problemstellen pro Befragte

Gesamt

n = 76 Hinweise von 107 Befragten

Ø 0,66 Hinweise je Befragte



**Diese Hinweisquote ist
quantitativ im Vergleich
zu anderen Kommunen
unterdurchschnittlich**

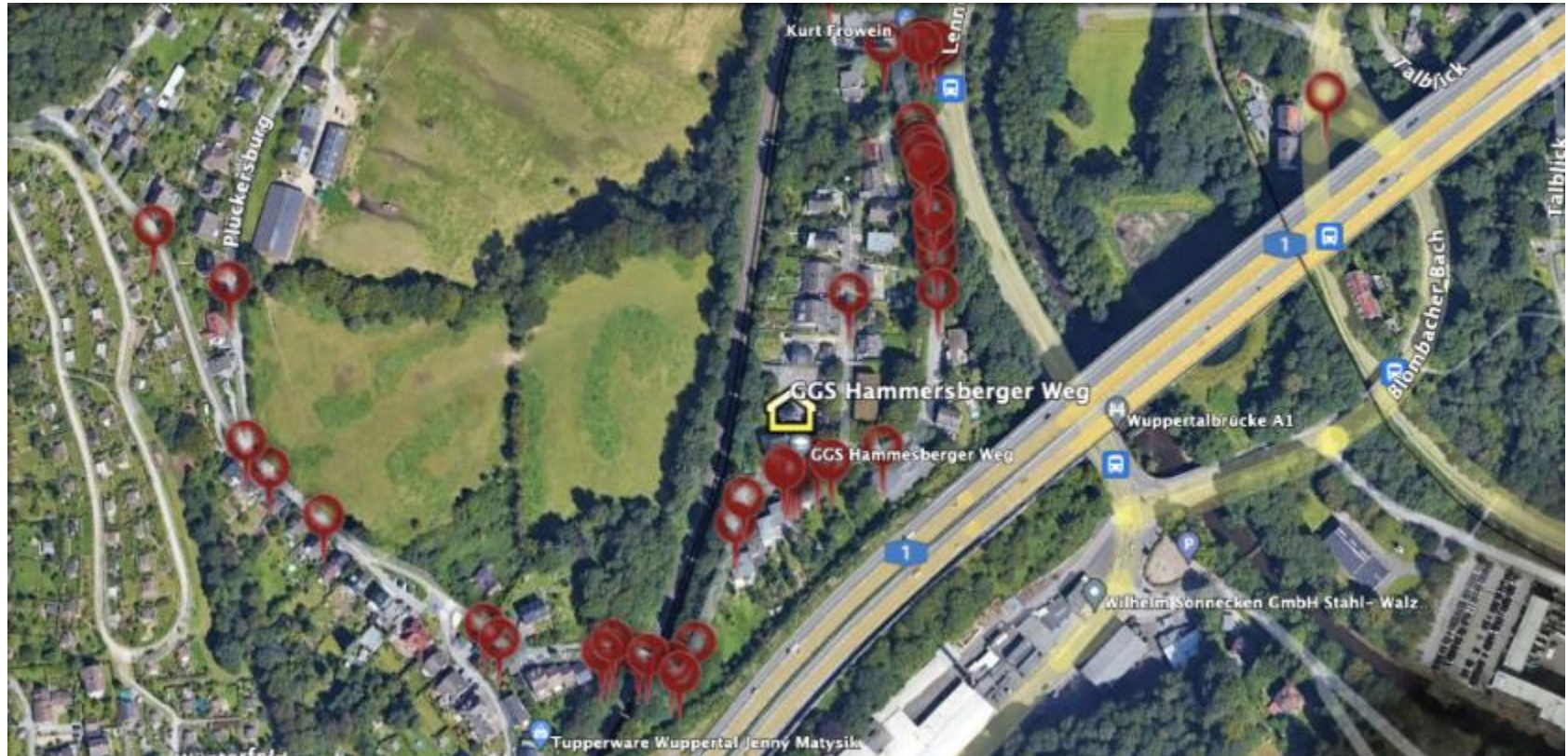
HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



HINWEISE

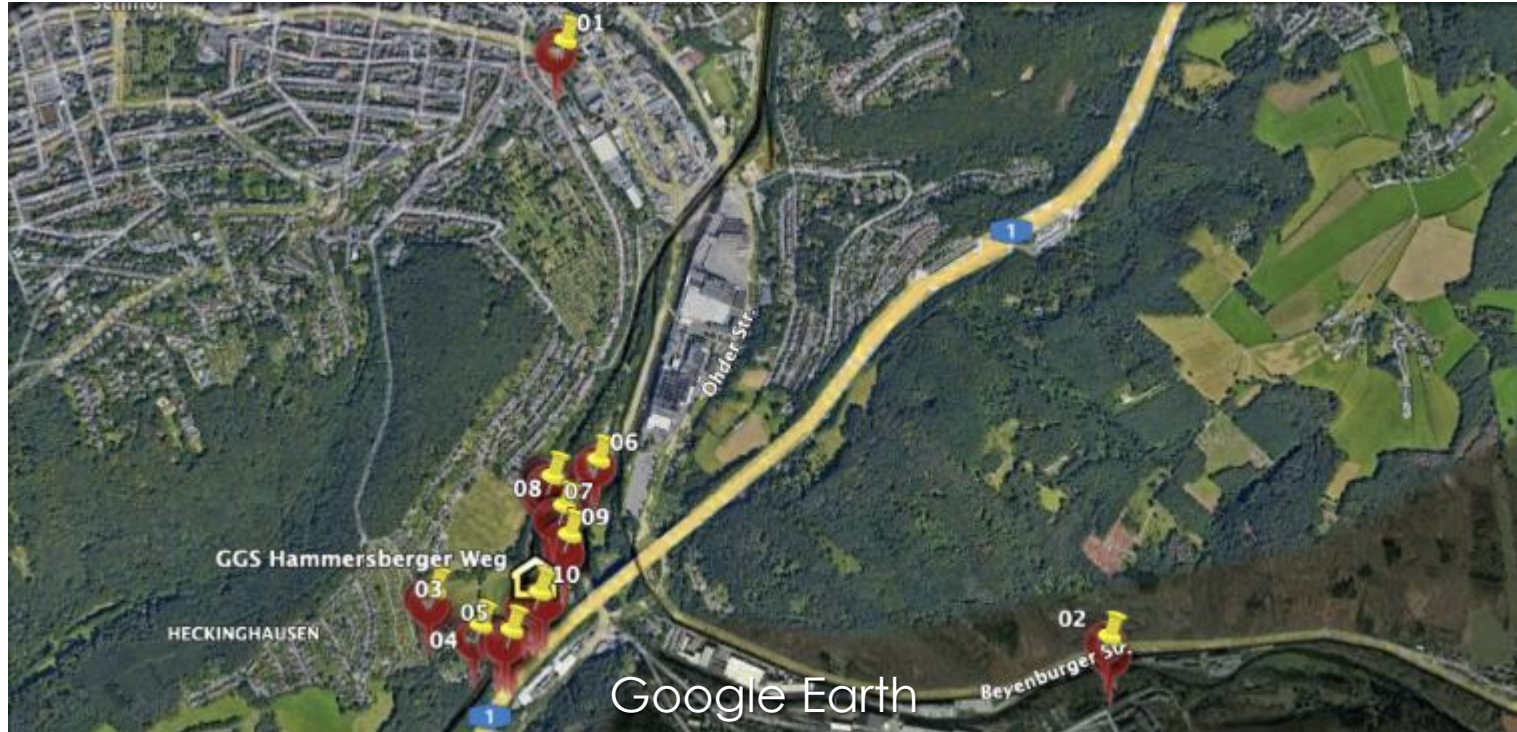
GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG



HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

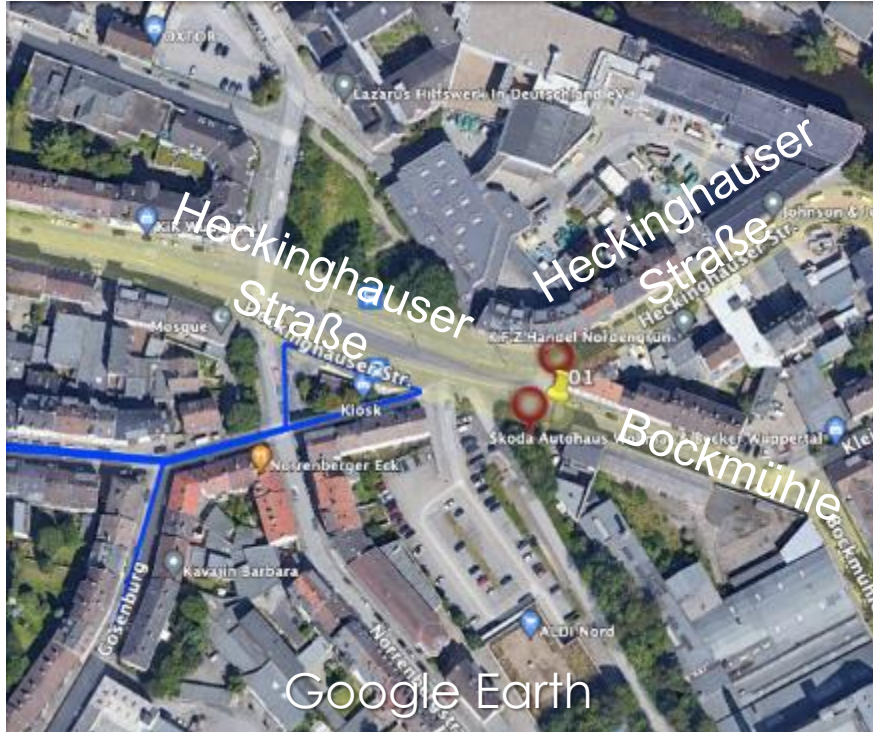
Übersicht Problemstellen



HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 01



- Rückweg von Haltestelle “Erwinstraße”: Querung Lennep-er Straße ist gefährlich
- Hinweg zur Haltestelle “Auf der Bleiche”: Querung Bockmühle ist sehr gefährlich









HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 02



- Haltestelle an der Schnellstraße ist nicht kinderfreundlich
- Edmund-Vette-Weg ist bei Dunkelheit nicht gut zu gehen, er ist schlecht überschaubar, Versteckmöglichkeiten, Brücke, Bäume









HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 03



- Unübersichtliche Kurve
- Fahrzeuge sind oft zu schnell
- Fehlender Fußgängerweg
- Sehr enger Gehweg





HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 04



- Sehr enge Fahrbahn
- Fußgänger wollen die Autofahrer "erziehen"
- Es gibt keinen Bürgersteig
- Straße ist einspurig und oft zugeparkt



HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 05



- Enge Kurven
- Weg ist sehr unübersichtlich (Hecke)
- Kein Gehweg/Bürgersteig,
- Fahrzeuge sind viel zu schnell
- Begegnungsverkehr nutzt Gehweg zum Ausweichen
- Bahnübergang/Brücke, sehr schmal
- Eisenbahnbrücke, schlecht beleuchtet
- Gehweg wird teilweise nicht gereinigt
- Fehlender Winterdienst
- Vorfahrtregelung unklar, weil kein Schild mehr vorhanden ist, deswegen oft Stau







HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 06



- Tempo zu hoch
- Fehlender Fußweg oder Haltepunkt zu Maxi Garagen







HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 07



- Sehr viel Kfz-Verkehr (Elterntaxi)
- Teil des Weges ist unzureichend beleuchtet (Kinder sind schlecht sichtbar)
- Ungesichertes Bahngelände







HINWEISE

GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HAMMESBERGER WEG

Problemstelle 08



- Einfahrt in den Hammesberger Weg Kfz oftmals mit überhöhtem Tempo
- Elterntaxi parken kreuz und quer
- Zufahrt zum Hammesberger Weg ist stark frequentiert
- Kfz befahren oft den Bürgersteig
- Einmündung Hammesberger Weg, schlecht einsehbar
- Kein abgegrenzter Fußweg





Problemstelle 09



- Bürgersteig zu schmal
- Schlecht beleuchteter Weg
- Bürgersteig wird von Kfz befahren
- Fahrzeuge sind viel zu schnell
- Rasantes rückwärts fahren
- Weg von der Haltestelle zur Schule ist problematisch
- Unnötig viele Elterntaxi
- An Hauptstraße kein Tempolimit
- Im Winter kein ausreichender Winterdienst
- Wunsch: Schritttempo einführen







Problemstelle 10



- Unübersichtlicher Gehweg
- Enge Straße
- Querung zur Schule wegen Elterntaxi problematisch
- Chaotisch parkende Elterntaxi auf dem Gehweg (auch im roten Bereich)
- Gefährliche Wendemanöver vor der Schule
- Kaum Platz für Fußgänger
- Von der Haltestelle bis zur Schule gibt es zu viele Elterntaxi



Hier kommen alle Maßnahmen „zu spät“

POTENZIELLE HUB UNGEPRÜFT



Lenneper Straße (Erweiterung Bushalt)

POTENZIELLE HUB UNGEPRÜFT



POTENZIELLE HUB UNGEPRÜFT



Hammesberger Weg (privat?)

POTENZIELLE HUB UNGEPRÜFT



Lenneper Str. Bereich Maxi-Garagen (privat)

POTENZIELLE HUB UNGEPRÜFT

